Intelligenz-Blatt
für das Großherzogthum Posen.

Intelligenz=Comtoir im Posthause.

№ 201. Mittwoch, den 21. August 1844.

Angekommene Fremde vom 19. August.

Hr. Landschaftsrath v. Biegański aus Potulice, Hr. Tanzlehrer Löffler aus Bromberg, Hr. Partik. Janicki aus Wreschen, Hr. Kaufm. Jerzykiewicz a. Samter, l. im Hôtel de Berlin; Hr. Kaufm. Bröcher aus Stettin, Hr. Oek.=Commiss. Hanke aus Rogasen, l. in den drei Lilien; Frau Gutsb v Bojanowska a. Laskowo, Hr. Ingrossator Jungfer aus Gnesen, Hr. Plenipotent Laskowski aus Kruszewo, l. im Bazar; die Hrn. Kaufl. Fereira u. de Brito a. Brasilien, Bramstädt u. Bonneß aus Stettin, Wrede aus Breslau, Hr. Gutsb. Bandelow a. Dobrzyca, l. im Hôtel de Rome; Hr. Prof. Kuczynski a. Krakau, die Hrn. Partik. Gebr. v. Golanowski aus Oesterreich, v. Breza aus Swiatkowowo, die Hrn. Kaufl. Cioromski aus Lissa, Löwy u. Rüppelt a. Breslau, l. im Hôtel de Bavière; die Hrn. Kaufl. Löwenthal aus Budzin, Markiewicz a. Witkowo, Rosenzweig a. Gostyn, l. im Eichborn; Frau Gutsb. v. Węsierska a. Dlusko, Hr. Lieut. v. Hantelmann a. Bromberg, Hr. Probst Woykiewicz u. Hr. Cand. theol. Korubski a. Krzywin, Hr. Sattlermstr. Frankiewicz aus Kosten, l. im Hôtel de Saxe; Hr. Gutsb. v. Zawadzki aus Promno, Frau Gutsb. v. Różnowska ans Biechowo, l. im Hôtel de Cracovie.

---

1) **Freiwilliger Verkauf.**

Land= und Stadt=Gericht zu Posen,

den 23. Juli 1844.

Der zum Nachlaß der Ziegelmeister Johann Zehagenschen Eheleute gehörige Oderkahn, welcher die polizeiliche Bezeichnung Nr. 820. und das Steuer=Roll=Zei=

Przedaż dobrowolna.

Sąd Ziemsko-miejski w Poznaniu,

dnia 23. Lipca 1844.

Statek do Jana Zehagen, majstra cegieł i małżonki jego należący, na rzekę Odrę zbudowany, który policyjnie Nr. 820., podług listy poboro-

chen VI. Nr. 35. führt, und der zu demselben gehörige Handkahn, ersterer abgeschätzt auf 250 Rthlr., letzterer abgeschätzt auf 3 Rthlr., soll am 25. September d. J. Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen sind in der Registratur einzusehen.

wéj zaś znakiem VI. Nr. 35. oznaczony i na 250 tal. oceniony jest, będzie z należącém do niego czółnem ręczném na 3 tal. ocenioném w terminie na dzień 25. Września r. b. o godzinie 11. zrana wyznaczonym w izbie naszéj sądowéj publicznie przedany.

Taxę i warunki kupna w Registraturze przejrzeć można.

---

2) **Bekanntmachung.** Alle diejenigen, welche an die Kaution des an das Königliche Land- und Stadtgericht Wongrowiec versetzten Hülfsexekutors und Boten Karl Niesler Ansprüche aus seiner Amtsverwaltung bei dem hiesigen Gerichte zu haben vermeinen, werden hierdurch aufgefordert, in dem auf den 30. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Assessor Viola in unserm Geschäfts-Lokale anberaumten Termine zu erscheinen, um ihre Ansprüche geltend zu machen. Der Ausbleibende wird seines Anspruchs für verlustig erklärt und damit lediglich an die Person und das übrige Vermögen des Kautionsstellers verwiesen werden.

Trzemeszno, den 16. Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Obwieszczenie. Wszyscy ci, którzy do kaucyi pomocnika exekutora i woźnego Karola Nieslera, do Król. Sądu Ziemsko miejskiego do Wągrowcu przeniesionego, pretensye z stósunków jego służbowych przy tutejszym Sądzie miećmniemają, wzywają się niniejszém, aby w terminie na dzień 30. Września r. b. o godzinie 9. rano przed Wielmożnym Violą, Assessorem, w lokalu naszym sądowym wyznaczonym stanęli i pretensye swoje udowodnili. Niestawający z pretensyą swoją za utraconą uznany i z takową jedynie do osoby i reszty majątku Nieslera oddalonym zostanie.

Trzemeszno, dnia 16. Lipca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

3) **Bekanntmachung.** Der Gutspächter Rudolph Leonhard zu Radlowo und die Tochter des Gutsbesitzers Franz Güssow, Julie zu Sibsau, haben mittelst Ehevertrages vom 20. Juni d. J. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes

Obwieszczenie. Podaje się niniejszém do publicznéj wiadomości, że dzierżawca dóbr Rudolf Leonhard w Radłowie i córka właściciela dóbr Franciszka Güssow, Julia w Sibsau, kontraktem przedślubnym z dnia 20.

ausgeschlossen, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Trzemeszno, den 31. Juli 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Czerwca r. b. wspólność majątku i dorobku wyłączyli.

Trzemeszno, dnia 31. Lipca 1844.

Król. Sąd Ziemsko-miejski.

---

4) **Bekanntmachung.** Die Lieferung der in unserer Gefangen-Anstalt erforderlichen Victualien, Stroh und Holz soll für das Jahr 1845. an den Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hierzu einen Bietungstermin auf den 16. September c. in unserm Geschäftslokale anberaumt und laden Unternehmer dazu vor. Es wird eine Kaution von 500 Rthlr. verlangt und können die übrigen Bedingungen bei uns eingesehen werden. Posen, den 2. August 1844.

Königliches Inquisitoriat.

---

5) Zur Empfangnahme von Geldbeiträgen zur Linderung der Noth der unglücklichen Weichselniederungs-Bewohner bin ich bereit, und können die Gaben der Wohlthätigkeit täglich in den Stunden von 8—1 Mittags und 3—7 Uhr Abends in meinem Lotterie-Büreau, Markt- und Büttelstraßen-Ecke und bei den Lotterie-Unter-Einnehmern:

Herrn E. Lorenz, Markt Nr. 68.,
" D. T. Stiller, Markt Nr. 88.
" J. J. Landsberg, Breite Straße Nr. 9.,
" M. L. Zöllner, Wasserstraße Nr. 1.,
" Julius Horwitz, Wilhelmsplatz Nr. 1,

eingeliefert werden. Den Ertrag der Sammlungen übersende ich der Königlichen General-Lotterie-Direktion zu Berlin, welche für dessen angemessene Vertheilung Sorge tragen wird. Posen, den 19. August 1844. Fr. Bielefeld.

---

6) Preußische Renten-Versicherungs-Anstalt. **Bekanntmachung.** Die unterzeichnete Direktion macht diejenigen, welche die Absicht haben, sich bei der Jahresgesellschaft pro 1844. zu betheiligen, darauf aufmerksam, daß nach §. 10. der Statuten der erste Abschnitt der Sammelperiode mit dem 2. September endigt, und bei später erfolgenden Einlagen und Nachtragszahlungen ein Aufgeld von sechs Pfennigen für jeden Thaler entrichtet werden muß. Sie knüpft hieran die Mittheilung, daß die Anzahl der bis jetzt bei der Anstalt gebuchten Einlagen zur diesjährigen Gesellschaft 3107 beträgt, und das Einlage-Kapital, so wie die im Jahre 1844. stattgefundenen Nachtragszahlungen sich auf 101,000 Rthlr. belaufen. Näheres über den Zustand und die bisherigen Erfolge der Anstalt enthält der im vorigen Monat veröffentlichte Rechenschafts-Bericht für das Jahr 1843., welcher sowohl im

Lokal der Anstalt, Mohrenstraße Nr. 59., als bei sämmtlichen Agenturen zu erhalten ist. Berlin, den 15. August 1844.

Direktion der Preußischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

---

7) Wir machen hierdurch die ergebene Anzeige, daß wir mit dem gestrigen Tage unsere bisher unter Firma „Beckmann & Seideman" bestandene Association auflösten, und diese Firma für erloschen erklären. Unser C. W. Beckmann übernahm sämmtliche Activa und Passiva der aufgelösten Firma, unter neuer Firma von „C. W. Beckmann & Comp.", und setzt das Geschäft für alleinige Rechnung in fernem bisherigen Umfange fort. Posen, den 19. August 1844.

Beckmann & Seidemann.

Das Comptoir von „C. W. Beckmann & Comp." ist bis auf Weiteres im Hôtel de Paris Nr. 2., Eingang Gerberstraße.

---

8) Für die bleibende Theilnahme und fortgesetzte unfreiwillige Empfehlung dem Herrn ....r zuvörderst meinen Dank! Wie können aber ein wenig Papierspähne die Galle in solchem Grade reizen? — und wie ist es möglich, daß mein (vermeintlicher) Lehrer seine Würde so verleugnet, daß er einiger unwichtiger Schreib bücher wegen sich aus seiner hochgelegenen Dachstube in eine stille Hofkammer versteigt?

J. Latz, wohnhaft St. Martin Nr. 74.

---

9) Der Bursche Jakob Kasztan aus Kempen ist von mir entlassen. Wenn er hebräische und andere Bücher hausirend feil bietet, so geschieht es nicht in meinem Auftrage. H. J. Sussmann in Posen.

---

10) Beste große fette Limburger Sahnkäse, à 6 Sgr., beste kleine fette Limburger Sahnkäse, à 4 Sgr. pro Stück, erhielt und offerirt

B. L. Präger, Wasserstraße im Luisengebäude Nr. 30.

---

11) Donnerstag den 22. August großes Garten-Konzert, ausgeführt vom ganzen Musikchor des hochlöblichen 19. Infanterie-Regiments. Anfang 5 Uhr Nachmittag. Abends außerordentlich brillante Garten-Illumination. Entrée pro Person 2½ Sgr., zwei Kinder frei, darüber für jedes 1 Sgr. Für gute Speisen, als: Fricassée von Hühnern, gebratene junge Enten rc., gute Getränke und schnellste Bedienung werde ich möglichst sorgen und lade hierzu ergebenst ein. Gerlach.